AIDLINGER NACHRICHTEN

Nummer 47 Mittwoch, 20. November Jahrgang 2013 Amtsblatt der Gemeinde Aidlingen

Die Perle des Heckengäus

Gedenkfeiern

am Totensonntag, den 24. November 2013



Soldatenfriedhof in Rossoschka/Russland - hier ruhen vier Gefallene aus Aidlingen.

Auch in diesem Jahr soll am **Totensonntag** in unserer Gemeinde mit Gedenkfeiern der Verstorbenen des abgelaufenen Jahres sowie der Kriegsopfer gedacht werden.

Die Gedenkfeiern am kommenden Sonntag, den 24. November 2013, beginnen

- in Aidlingen um 11.15 Uhr in der Aussegnungshalle
- in Deufringen um 10.15 Uhr beim Ehrenmal
- in Dachtel um 11.30 Uhr beim Ehrenmal
- jeweils im Anschluss an den Gottesdienst der evangelischen Kirche -

Die Gedenkfeiern werden musikalisch umrahmt:

- in Aidlingen vom Musikverein "Eintracht" Aidlingen und dem Chor der Neuapostolischen Kirchengemeinde Aidlingen
- in Deufringen vom Gemischten Chor Deufringen conTakt und
- in Dachtel vom Gesangsverein "Liederkranz" Dachtel

Die Bevölkerung ist zu den Gedenkfeiern herzlich eingeladen.



Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxis im Krankenhaus Sindelfingen Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Telefonnummer: 07031-98-13131

Die ärztliche Notfallpraxis ist samstags von 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr und an Feiertagen (ab 20.00 Uhr zwingend mit telefonischer Voranmeldung) unter o.g. Telefonnummer erreichbar.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentraler Kinderärztlicher Notdienst für den Kreis Böblingen: **Kinderklinik Böblingen,** Bunsenstraße 120,

Telefon: 07031 6680

Samstag, Sonntag, Feiertage: ab 9:00 Uhr. Werktags (falls der eigene Kinderarzt nicht erreichbar ist): ab 19:30 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.

Augenärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst Kreis Böblingen Zentrale Notfallrufnummer: 01805 344 533

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den **zahnärztlichen Bereitschaftsdienst** für das Wochenende - 23./24. November 2013 - erfragen Sie bitte im Notfall über **Tel. 0711 7877722.**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende - 23./24. November 2013 - hat die Praxis Dr. Zolke, Gäublickstraße 29, Ehningen, **Tel. 07034/654265** für **Hunde, Katzen und Heimtiere**, falls Haustierarzt nicht erreichbar (telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich), Bereitschaftsdienst.

Apothekenbereitschaftsdienst

Bereitschaft von 8:30 Uhr bis 8:30 Uhr (24-Stundendienst)

- Donnerstag, 21. November 2013
 Sonnen-Apotheke, Grabenstraße 62 B, Gärtringen
- Freitag, 22. November 2013 Schwarzwald-Apotheke, Nagolder Straße 27, Herrenberg
- Samstag, 23. November 2013 Apotheke Haug, Walther-Knoll-Straße 3, Herrenberg
- Sonntag, 24. November 2013 Alte Apotheke Gärtringen, Wilhelmstraße 2, Gärtringen
- Montag, 25. November 2013
 Schönbuch-Apotheke, Schloßstraße 11, Gültstein

- Dienstag, 26. November 2013 Apotheke am Markt, Pfarrgasse 5, Deckenpfronn

- Mittwoch, 27. November 2013 Apotheke Waegerle, Marktplatz 3, Ehningen

Keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben.

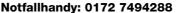
Rat & Tat

Wir unterstützen ehrenamtlich unsere älteren und alleinstehenden Mitbürger/-innen der Gesamtgemeinde Aidlingen.
Rufen Sie uns an, wir kommen und helfen.
Tel: G.Diehl 07034-8946 und W. Flender 07034-30547

Kranken- und Altenpflegedienst

Diakoniestation Aidlingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftlicher Dienst, Nachbarschaftshilfe und weitere Leistungen Pflegedienstleiter: Herr Peter Oestringer Böblinger Straße 8, **Tel. 07034 993448**



Der Anrufbeantworter wird täglich mehrmals abgehört. Sprechzeiten nach Vereinbarung. Unsere Homepage: www.diakonie-aidlingen.de

Gesundheitszentrum Aidlingen



Häusliche Kranken- und Altenpflege (Grundpflege, Wundversorgung, Stoma u.a.), Alltagsbegleitung (Hauswirtschaftlicher Dienst, Demenz-Betreuung nach § 45b u.a.) Badstraße 8 (gegenüber vom Rathaus)

Pflegedienstleitung: Herr Patrick Wochele

Tel.: (07034) 2516-0 (tagsüber), Fax: (07034) 2516-18

Tel.: (07034) 2516-10 (Notfälle, 24 Std.)

E-Mail: pflege@gz-aidlingen.de Homepage: www.gz-aidlingen.de

Das Krisentelefon 07031 663-3000

DAS KRISENTELEFON RICHTET SICH AN

- Pflegende Angehörige
- Seniorinnen und Senioren
- In der Altenarbeit Tätige

WIR UNTERSTÜTZEN SIE DURCH

- Beratung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung von Gesprächskreisen für pflegende Angehörige und weiteren Angeboten im Rahmen der Altenhilfe

- Vermittlung an weiterführende Hilfen

SIE ERREICHEN UNS VON MONTAG BIS FREITAG VON 16-18 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 07031/663-3000

MONTAGS AUCH IN TÜRKISCHER SPRACHE

Aidlinger Wochenmarkt

Jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Rathausplatz

Obst, Gemüse, Eier
Honig aus dem Heckengäu
Pflanzen und Schnittblumen
Allgäuer Bergkäse aus Scheidegg
Schwarzwaldforelle und Lachsforelle - frisch und geräuchert



Weihnachtsbaum der Wünsche für Groß und Klein 2013

Nach dem erfolgreichen Start 2012 geht die Aktion in das zweite Jahr.





Die Aktion der Gemeinde Aidlingen in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Aidlingen eG fand letztes Jahr sehr großen Anklang. Wir bedanken uns hierfür nochmals recht herzlich.

Auch dieses Jahr steht der Weihnachtsbaum der Wünsche wieder in der Schalterhalle der Raiffeisenbank Aidlingen eG. Am Baum hängen Sterne mit Wünschen von Kindern und Erwachsenen aus der Gemeinde Aidlingen in schwierigen Lebenssituationen.

Die Wünsche wurden von Frau Kubin von der Gemeinde aufgenommen und sind nur mit den Eckdaten befüllt: Alter, Geschlecht, Wunsch.

Die Wünsche liegen im Rahmen bis 20 Euro. Selbstverständlich kann es auch etwas gut erhaltenes Gebrauchtes sein.

Ab Donnerstag, 28. November 2013 bis einschließlich 17. Dezember 2013 steht der Baum in der Raiffeisenbank Aidlingen eG.

Öffnungszeiten:

 Montag
 08:00 - 12:00
 14:00 - 18:00

 Dienstag
 08:00 - 12:00
 14:00 - 17:00

 Mittwoch
 08:00 - 12:00
 14:00 - 18:00

 Donnerstag
 08:00 - 12:00
 14:00 - 18:00

 Freitag
 08:00 - 12:00
 14:00 - 17:00

Und so funktioniert es:

Sie suchen sich von den Wünschen am Baum einen aus, nehmen den Wunsch ab, erfüllen den Wunsch und legen das Geschenk **mit dem Stern !!!** zusammen unter den Baum. Sie können anonym bleiben oder sich durch eine Karte kenntlich machen. Rechtzeitig zum Fest verteilt Frau Kubin die Geschenke.

Gerade in dieser finanziell schwierigen Zeit schätzen wir Ihr Engagement in besonderem Maße. Holen Sie sich einen Wunschstern und bereiten Sie Freude. Wir freuen uns über Ihre Hilfe hier bei uns in der Gemeinde Aidlingen.

Ekkehard Fauth Ursula Kubin Bürgermeister Sozialamt Marco Bigeschi/Eberhard Keysers Vorstandsmitglieder der

Raiffeisenbank Aidlingen eG



Die Gemeindeverwaltung informiert

Erfassung von Kleindenkmalen auf der Gemarkung Aidlingen



Ein Beispiel für ein Kleindenkmal – der historische Wegzeiger in Deufringen

Im Landkreis Böblingen wird derzeit ein Projekt zur Kleindenkmalerfassung durchgeführt.

Kleindenkmäler befinden sich selbstverständlich auch in Aidlingen und seinen Ortsteilen Deufringen, Dachtel und Lehenweiler.

Für die Erfassung der Kleindenkmale in Aidlingen hat sich der Heimatgeschichtsverein Aidlingen federführend bereiterklärt.

Um alle Kleindenkmäler auf unserer Gemarkung vollständig zu erfassen, möchten wir die Bevölkerung aufrufen, uns bei dieser Arbeit behilflich zu sein.

Der Begriff "Kleindenkmal" ist nicht exakt und einheitlich definiert. Im Allgemeinen werden darunter ortsfeste, freistehende, kleine, von Menschenhand geschaffene Gebilde aus Stein, Metall oder Holz verstanden, die einem bestimmten Zweck dienten bzw. dienen oder an eine Begebenheit bzw. an Personen erinnern. Sie sind oftmals Zeugnisse vom Wirtschaften und Schaffen unserer Vorfahren und weisen in aller Regel eine handwerkliche Bearbeitung auf. Kleindenkmale können für einen bestimmten Zweck errichtet oder aufgestellt und in irgendeiner Art und Weise genutzt worden sein oder noch genutzt werden; manche sollen jedoch auch – ihrer Bezeichnung voll entsprechend – zu denken geben. Sollten Sie ein derartiges "Kleindenkmal" kennen, möchten wir Sie bitten, dieses an den Heimatgeschichtsverein Aidlingen zu melden.

Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende, Herr Dieter Mast, Tel.: 07056/2657, Fax: 07056/965284, E-Mail: heimatgeschichtsverein-aidlingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zu der am **Donnerstag**, dem **28. November 2013**, um **19:30 Uhr**, im Rathaus Aidlingen (Sitzungssaal), stattfindenden – öffentlichen – Sitzung des **Gemeinderats**.

TAGESORDNUNG:

- Geothermie
 - Aktuelle Situation in Aidlingen
- 2. Gemeindewald
 - Nutzungs- und Kulturplan
 - Alt- und Totholzkonzept
- 3. Kanalisation
 - Einlaufbauwerk zur Kläranlage
- 1. Neubau Kindergarten Sonnenberg
- Vergabe der Arbeiten für die Außenanlagen
- Kalkulation der Gebühren-, Beitrags- und Steuereinnahmender Gemeinde Aidlingen für das Jahr 2014 und gegebenenfallsBeschluss über damit verbundene Satzungsänderungen
- 6. Bekanntgaben/Verschiedenes

Aidlingen, den 11. November 2013

Bürgermeister gez. Fauth

Erläuterungen zur Tagesordnung der Gemeinderatsitzung am 28.11.2013

Zu TOP 1.:

Die Berichterstattung in den Medien über Schäden, die in anderen Orten aller Voraussicht nach durch Erdbohrungen hervorgerufen werden, haben zu Anfragen bei der Gemeindeverwaltung geführt. Aus diesem Grund wird über das Thema Geothermie und Erdbohrungen, Aidlingen betreffend, informiert.

Die Forstverwaltung stellt dem Gemeinderat wieder den jährlichen Nutzungs- und Kulturplan für den Gemeindewald vor. Ebenso soll über ein Alt- und Totholzkonzept beschlossen werden, das dem Gemeinderat bereits bei Waldbegängen vorgestellt wurde.

Zu TOP 3.:

Im Zuge der Kanalsanierung ist es im Zusammenhang mit der Modernisierung der Kläranlage notwendig geworden, das Einlaufbauwerk zur Kläranlage zu erneuern. Die Planung wird dem Gemeinderat vorgestellt.

Zu TOP 4.:

Für den Neubau des Kindergartens Sonnenberg sollen Arbeiten für die Außenanlagen des Kindergartens vergeben werden. **Zu TOP 5.:**

Zur Vorbereitung des Haushaltsplans 2014 hat die Kämmerei die Gebühren-, Beitrags- und Steuereinnahmen kalkuliert. Die Kalkulation wird Bestandteil des neuen Haushaltsplans sein. Sollten sich Änderungen ergeben, hat der Gemeinderat ebenfalls auch über die damit verbundenen Satzungsänderungen zu befinden.

Aidlingen, 11. November 2013 Bürgermeister gez. Fauth

Bericht zur Sitzung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 11.11.2013

1. Annahme von Spenden

Gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 8 der Hauptsatzung entscheidet der Verwaltungsausschuss über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung. Folgende Spenden sind bei der Gemeinde eingegangen, über die der Verwaltungsausschuss zu entscheiden hatte:

Spender	Begünstigte Einrichtung	Spendenhöhe
1. Metallbau Stetzler, Aidlingen	Gemeinde Aidlingen,	
	Heimatpflege und Heimatkunde	238,00 €
2. Raiffeisenbank Aidlingen	Sonnenbergschule Aidlingen	201,86 €
3. Raiffeisenbank Aidlingen	Sonnenbergschule Aidlingen	100,00 €
Der Ausschuss nahm die Spenden an		

2. Schülerbeförderung

- Grundschüler aus Lehenweiler

Als im Jahr 2003 die Satzung des Landkreises Böblingen über die Erstattung von Schülerbeförderungskosten erstmals geändert wurde, hatte dies Auswirkungen für die Grundschüler aus Lehenweiler. Durch den Wegfall der 3-km-Grenze war der Schülertransport nicht mehr kostenfrei. Nach Protesten aus der Elternschaft hat der Landkreis den Eigenanteil der Schüler damals auf 15 Euro gesenkt. Der Verwaltungsausschuss hat im Januar 2004 beschlossen, dass die Gemeinde einen Eigenanteil von 15 Euro pro Kind aus Lehenweiler übernimmt. An der Beschlusslage hat sich bis heute nichts geändert.

Die Übernahme des Eigenanteils für die Kinder aus Lehenweiler ist eine Freiwilligkeitsleistung, die der Verwaltungsausschuss jährlich für das kommende Haushaltsjahr neu zu beschließen hat.

Ohne weitere Aussprache übernahm der Ausschuss den Anteil von 15 Euro.

3. Weihnachtsbeleuchtung

- Baumbeleuchtung um das Rathaus

Die vorhandene Weihnachtsbeleuchtung der Gemeinde Aidlingen besteht aus den an den Laternenmasten angebauten Illuminationen. Zusätzlich steht noch auf dem Rathausplatz ein beleuchteter Weihnachtsbaum.

Um den Bereich des Rathauses und der Raiffeisenbank, also das Filetstückchen von Aidlingen, aufzuwerten, schlägt das Verbandsbauamt vor, die vorhandenen Bäume zum Rathaus und entlang des Baches vor der Raiffeisenbank zusätzlich zu beleuchten. Hierbei ist vorgesehen, dass jeder zweite Baum, also sechs Bäume, mit LED-Leuchten versehen wird, so dass die einzelnen Äste im Dunkeln sichtbar werden.

Da die vorhandenen Straßenlampen in Gelblicht erscheinen, der Christbaum und die Illuminationen in einem gedeckten Weiß leuchten, sind auch die LED Lampen für die Baumbeleuchtung in einem sehr angenehmen und zurückhaltenden Weißlicht ausgelegt.

Dadurch soll das ganze Ensemble aufgewertet werden.

Das vorliegende Angebot beläuft sich auf 6.338,04 €. Zusätzlich ist ein Verteiler am Laternenmast durch die Firma GA für die Stromzufuhr anzubringen.

Die Sache wurde sehr kontrovers diskutiert. Zum einen wurde der Vorschlag sehr positiv aufgenommen, damit die Ortsmitte in der Weihnachtszeit optisch weiter aufgewertet wird. In diesem Zusammenhang wurde aus der Mitte des Ausschusses sogar der Antrag gestellt, die vorhandene Beleuchtung an den Laternenmasten wie in früheren Jahren im Bereich der Böblinger Straße und der Hauptstraße wieder auszudehnen. Das Gleiche gilt auch für die Ortsteile. Andererseits wurde jedoch auch vorgebracht, dass in Zeiten, in denen gespart werden muss, auch an solchen Dingen gespart werden kann und deshalb eine Erweiterung, egal in welcher Form, schwer zu erklären ist.

Da aus der Mitte des Gremiums ein weitergehender Antrag als von der Verwaltung gestellt wurde, mit dem Zusatz, die Weihnachtsbeleuchtung an den Ortsdurchfahrten wieder zu erweitern, wie in früheren Jahren, wurde zuerst hier- über abgestimmt. Dieser Antrag wurde bei 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag der Verwaltung bezüglich der Baumbeleuchtung abgestimmt. Dieser Antrag wurde mit knapper Mehrheit bei 5 Gegenstimmen befürwortet.

4. Sonstiges

Eine Gemeinderätin nahm Bezug auf die Obstbaumförderung des Landkreises. Diese sagt aus, dass, wenn jemand einen Obstbaum auf einer Wiese pflanzt, dieser einen Zuschuss in Höhe von 20 € vom Landkreis erhalten kann. Aus ihrer Sicht würden sich auch Personen hierbei engagieren, die kein eigenes Grundstück haben. Sie fragte deshalb an, ob die Gemeinde für solche Fälle ein Grundstück zur Verfügung stellen könnte. Die Verwaltung wird mit dem Landkreis klären, ob dies den Förderrichtlinien entspricht und dann im Ausschuss wieder berichten.

Im nichtöffentlichen Teil befasste sich der Ausschuss mit Gebühren und Steuern, einer Mietangelegenheit sowie mit einer Schul- und Personalangelegenheit



Bericht zur Sitzung des Technischen Ausschusses des Gemeinderates der Gemeinde Aidlingen vom 11.11.2013

1. Abgabe einer Stellungnahme zu privaten Einzelbauvorhaben gegenüber der Baurechtsbehörde

Der Ausschuss befasste sich mit insgesamt fünf Anträgen, zu denen das Einvernehmen erteilt werden konnte.

2. Verschiedenes

- Ein Gemeinderat nahm Bezug auf die Ausschusssitzung des Verwaltungsausschusses am Abend, bei der u.a. die Weihnachtsbeleuchtung thematisiert wird. Er wird an der Sitzung nicht teilnehmen, bat jedoch die Verwaltung, im Ausschuss vorzutragen, dass er die Meinung vertritt, dass die Weihnachtsbeleuchtung wieder ausgeweitet werden soll, so dass nicht nur der Ortskern in Aidlingen ausgeleuchtet wird.
- 2. Ein Gemeinderat nahm nochmals kurz Bezug auf das Bauvorhaben in der Schulstraße und wollte wissen, wie es bezüglich des Kanals nun weitergeht. Die Verwaltung erklärte, dass das Ingenieurbüro Mayer nun Vorschläge unterbreitet, wie das Problem gelöst werden kann und wird hierzu auch die Kosten ermitteln. Die Verwaltung wird dann die Lösung in einem Gremium vorstellen und die entsprechenden Haushaltsmittel anmelden.
- 3. Ein Gemeinderat bat die Verwaltung um eine vergleichende Aufstellung bezüglich der Verbrauchskosten des jetzigen Feuerwehrgerätehauses mit den bisherigen 3 Gerätehäusern. Nachdem nun 2 Heizperioden vergangen sind, müssten eigentlich aussagekräftige Zahlen ermittelbar sein.
- 4. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf die Veröffentlichungen bezüglich des Kartellverfahrens gegen Hersteller von Feuerwehrlöschfahrzeugen und wollte in diesem Zusammenhang wissen, ob die Gemeinde hiervon betroffen war und ggf. wenn ja, ob die Gemeinde Schadenersatzerhalten hat.
- 5. Ein Gemeinderat nahm Bezug auf den Ausbau der Kläranlage, bei der Mehrkosten durch eine Böschungssicherung im sechsstelligen Bereich entstanden sind. Man ging damals davon aus, dass es sich um einen Planungsfehler gehandelt hat, da bei einer anderen Trassenführung erhebliche Kosten hätten eingespart werden können. Er wollte nun wissen, wie hier der Sachstand ist.

Die Fragen, die die Verwaltung nicht spontan beantworten konnte, werden in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

Bürgeramt

Am Montag 02. Dezember 2013 ist das Bürgeramt wegen einer EDV Umstellung geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Aidlingen - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ekkehard Fauth, Hauptstraße 6, 71134 Aidlingen - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de Internet: www.wdspressevertrieb.de

Kunst und Kultur in Aidlingen



Die Kunstausstellung mit dem Titel "ZINNOBER" wurde am Sonntag mit einem schönen Musikprogramm feierlich eröffnet. Sie können die Ausstellung im Aidlinger Rathaus (Treppenhaus und Sitzungssaal) während der Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 10. Januar 2014 besichtigen.

Kunst und Kultur im Schloß Deufringen



Das TOURNEE THEATER STUTTGART
gastiert zum 4. Mal im Deufringer Schloss
am 23. November 2013 um 20 Uhr
mit dem Theaterstück:
DER GOTT DES GEMETZELS



Nach den großen Erfolgen mit Molières "Gaunereien des Scapin", Goldonis "Diener zweier Herren", dem ebenso erfolgreichen Folgeprojekt und der Weltpremiere von Jana Kirschs "Emma" bringt das Tournee Theater nun die brillante Komödie"DER GOTT DES GEMETZELS" von Yasmina Reza als weltweit erfolgreichste Komödie der letzten 5 Jahre auf die Bühne.Mit diabolischem Humor spießt Yasmina Reza erfrischend die moderne Gesellschaft auf – um es in drei Worten zu sagen: "ein geniales Stück". Jeder Schlag ein Witz. Jeder Witz ein Schlag. Der Krieg, der hier mitallen Waffen und Worten geschlagen wird, das Größte und Tragischste im Kleinsten und Komischsten entfesselt.

Wer intelligentes, direktes Theater der Gegenwart liebt, der sollte mit dem "Gott des Gemetzels" dringend einen Abend verbringen!

Eintrittskarten und Reservierung: ab 28. Oktober Bürgeramt Aidlingen 07034/1250 und Ortsbücherei 07034/62060 VK: 12 €, AK: 14 €, Schüler: 5 €

Ortschaftsverwaltung Dachtel

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrats Dachtel vom 07.11.2013

1. Baum gegenüber dem Backhaus – die Baumwurzeln beschädigen die Straße

Das Thema wurde bereits in zwei Sitzungen des Ortschaftsrats im Jahr 2009 beraten. Der Beschluss des Rates sah damals vor, den Baum bis auf Weiteres stehen zu lassen und die Situation zu beobachten.

Grund für die erneute Diskussion des Themas sind die den Boden anhebenden Wurzeln des Baums und die damit entstehende Stolpergefahr für Fußgänger im Bereich der Bushaltestelle und des Gehwegs.

Die Verkehrssicherungspflichten können laut Verbandsbaumeister Rau seitens der Gemeinde auf Dauer nicht mehr gewährleistet werden, die Situation bezüglich der Bodenunebenheiten hat sich seit 2009 eher verschlechtert. Der Bereich kann nicht eingeebnet werden, ohne dem Baum zu schaden.

Das Thema wurde anschließend vom Ortschaftsrat diskutiert. Wie bereits 2009 gingen die Meinungen im Gremium auseinander.

Einige Räte sprachen sich für den Erhalt des Baums aus und sehen das Argument der Ortsbildprägung als vorrangig an. Die Situation hat sich seit 2009 nicht wesentlich verändert und sei überschaubar bzw. könne mit einer größeren Baumscheibe verbessert werden.

Dem wurde entgegnet, dass das Pflanzen eines neuen, möglichst großen Baums, gepflanzt in einem Baumschacht, die Unebenheiten vollständig beseitigen würde. Ansonsten würde die Problematik in einigen Jahren wieder aufkommen. Zudem sei die Situation nun einige Zeit beobachtet worden und die Unebenheiten und damit die Gefahren für Fußgänger hätten tendenziell zugenommen. Der Ausweitung einer Baumscheibe seien außerdem Grenzen gesetzt.

Es erging bei 5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgender Beschluss:

Der Baum gegenüber dem Backhaus und neben der Bushaltestelle soll entfernt und durch einen neuen Baum ersetzt werden

2. Neubebauung am westlichen Ortsrand - Flurstücke 82, 83/3, 83/4, 83/5, 83/15

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erklärte OR Erbele seine Befangenheit und beteiligte sich weder an der Diskussion noch an der Beschlussfassung.

Ortsvorsteher Böhret stellte klar, dass die Flurstücke 82/1 und 82/4 in der Einladung zur Sitzung nur deshalb enthalten waren, da diese im Rahmen einer früheren Vorplanung miteinbezogen wurden.

Für den Bereich am westlichen Ortsrand (Deckenpfronner Straße / Wolfspfad / Staigstraße) wurde in der Vergangenheit (2000/2001) bereits eine Planung angefertigt. Zugunsten der Grundstücke im Ortskern (Vorrang der Ortskernsanierung) wurde diese Planung jedoch nicht weiter verfolgt.

Auch da in Dachtel derzeit keine gemeindeeigenen Bauplätze mehr vorhanden sind hatte der Ortschaftsrat in seiner nicht öffentlichen Sitzung vom 25.04.2013 beschlossen, das Vorhaben wieder aufzugreifen.

Von einigen Ratsmitgliedern wird der Bereich als unattraktiv angesehen – auch aus energetischer Sicht –, da die Nordhanglage sehr schattig sei.

Ortsvorsteher Böhret erläuterte, dass die Gemeinde den Prozess lediglich anstoßen könne. Anschließend müssten die Eigentümer initiativ werden und eine Planung beauftragen. In diesem Zusammenhang teilte Ortsvorsteher Böhret dem Gremium mit, dass das Projekt Flächenfonds für die Innenentwicklung (zuletzt Thema im Ortschaftsrat am 20.12.2012) kein Ergebnis brachte. Es wurde zwar eine Bestandsaufnahme durchgeführt und es haben sich auch Interessenten gemeldet, das Projekt wird jedoch nicht weiter verfolgt.

Es erging bei 8 Ja-Stimmen (einstimmig) der Beschluss: Zur Regelung einer geordneten Erschließung und Bebauung wird empfohlen, für den Bereich der Flurstücke 82, 83/3, 83/4, 83/5, 83/15 und eventuell angrenzender Grundstücke einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die Kosten für eine konkretisierende Planung sollen von den Eigentümern getragen werden.

3. Erfassung und Dokumentierung von zugewachsenen öffentlichen Feldwegen durch den Ortschaftsrat – Vorstellung des Ergebnisses

Ortschaftsrat Löffler erläuterte dem Gremium anhand einer Flurstückskarte, welche Feldwege auf Dachteler Gemarkung von Büschen und Bäumen freigeschnitten und wieder befahrbar gemacht werden sollten. Hierfür hat er mit einem

sehr hohen zeitlichen Aufwand sämtliche Wege in Augenschein genommen und die zugewachsenen Bereiche in der Karte gekennzeichnet. Der Ortschaftsrat und Verbandsbaumeister Rau sprachen ihm ihren Dank aus. Anschließend übergab Herr Löffler die Karte an Herrn Rau zur weiteren Verwendung.

4. Bekanntgaben und Verschiedenes

- Ein Anwohner des Bereichs Calwer Str. 33/35 suchte Herrn Böhret in seiner Sprechstunde auf. In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats am 11.07.2013 wurde die Äußerung getätigt, das 30er-Schild in diesem Bereich sei zugewachsen. Der Anwohner verwehrte sich gegen diese Aussage. Auch der Gemeindevollzugsbedienstete, welcher ihn in den Tagen nach der Sitzung aufsuchte, habe nach Aussage des Anwohners diesen Vorwurf des Ortschaftsrats bei Begutachtung des Schildes nicht nachvollziehen können. Das Schild sei nicht zugewachsen gewesen.
- In diesem Zusammenhang forderte der Rat häufigere Geschwindigkeitskontrollen in der Calwer Straße.
- Herr Rau wurde auf die geplanten Belagserneuerungen vom Bereich Hasenäcker bzw. der oberen Schwelle bergauf Richtung Schallenbergweg angesprochen. Er erklärte, dass die Arbeiten 2014 geplant seien.
 - Aus der Mitte des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass auch der Belag des Buchenwegs in schlechtem Zustand sei. Herr Rau erläuterte, dass eine Gesamtuntersuchung von Kanal, Wasserleitungen und Belag erfolgt. Nach Abschluss der Untersuchung und bei entsprechendem Ergebnis würde der Belag erneuert werden.
- Die Fahrbahnmarkierungen an der Calwer Straße können laut Herrn Rau im Winter nicht erneuert werden, dies sei jedoch im nächsten Jahr eingeplant.
- Ein weiterer Hinweis aus dem Gremium bezog sich auf die Sanierungsbedürftigkeit der unteren, breiten Treppe an der Dachteler Bergstraße, hinunter zum Holzplatz.
- Das Halteverbot an der Calwer Straße von oben kommend im Bereich der unteren Schwelle beim Ladengeschäft wird häufig missachtet. Nach Ansicht eines Ortschaftsratsmitglieds sollte dies verstärkt kontrolliert werden, insbesondere in der Zeit werktags zwischen 7:15 und 7:35 Uhr. Die die Straße überquerenden Kinder seien aufgrund der durch Falschparker entstehenden Sichtbehinderung für den Verkehr sehr gefährdet.
- Mehrere Ortschaftsräte kritisierten die geringe Anzahl der Stellplätze beim neuen Pflegeheim. Auf der dem Ortschaftsrat ursprünglich vorgestellten Planung seien mehr Plätze enthalten gewesen. Entlang der Deckenpfronner Straße gäbe es nun keine Parkmöglichkeiten auf dem Grundstück mehr. Rund um das Pflegeheim würden bereits jetzt, obwohl das Heim noch nicht voll belegt sei, Parkplatzprobleme bestehen.

Zudem wurde bemängelt, dass die Mauer entlang der Aischbachstraße zu lang wäre und die Einfahrt zum Pflegeheim unnötigerweise verengen bzw. erschweren würde. Die diesbezügliche Planung sei nicht nachvollziehbar. Herr Rau wird die angesprochenen Punkte klären und

gegebenenfalls Herrn Architekt Ernst miteinbeziehen sowie Einsicht in das Abnahmeprotokoll nehmen. Das Gremium lobte Verbandsbaumeister Rau und den Bauhof für die in Aidlingen sowie am Ortseingang von

Deufringen angelegten Blumenwiesen.

Fundsachen

Folgende Gegenstände wurden gefunden und können im Rathaus Aidlingen, Bürgeramt, abgeholt werden:

1 Armbanduhr



Fototipps

Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran. Das Hauptmotiv sollte das meiste von Ihrem Foto einnehmen.



Verschenkbörse

- Verschenken statt wegwerfen -

Der Gemeindeverwaltung sind nachfolgende Gegenstände zur kostenlosen Abgabe gemeldet worden. Wenn Sie Interesse haben, setzen Sie sich bitte mit der

entsprechenden Telefonnummer in Verbindung.

entsprechenden leiefonnummer in verbindung.				
	288/2013	Fernseher	07034/654747	
	294/2013	Röhrenfernseher "Panasonic", Bilddiagonale 50 cm	0176 91468639	
	295/2013	Elek. Speicherschreibmaschine Olympia Professional 220	07034/5569	
	300/2013	Kleiderstange mit Gestell (weiß)	07034/238725	
	301/2013	Dreistrahlige Wohnzimmerlampe, Holz/Glas	07034/7048	
	302/2013	2 Grableuchten aus Glas	07034/7048	
	307/2013	Fernseher "Sony Triniton" schwarz mit Fernsteuerung,	07056/8614	
		B:52cm x H:46cm x T:47cm		
	308/2013	2 Jugendbetten 0,90x1,90m	07056/8691 ab	
		hochwertig mit Matratze, Massivholz	15 Uhr	
	311/2013	Schreibmaschine "Monika elektrik"	07056/5569	
	312/2013	Poltermaterial (verschiedene Waschbecken)	07056/2955	
	313/2013	Farbfernseher "Thomson" mit Fernbedienung	07034/251333	
	314/2013	Winterreifen mit Stahlfelgen, 185/65 R 15	07034/251333	
	315/2013	Schaumstoffmatratze 1,90m x 0,90m, ohne Überzug	07034/5902	
	316/2013	Couchgarnitur schwarz, 1-2-3-Sitzer	07034/62619	
	317/2013	Couchtisch Glas 1,60m x 1 m	07034/62619	
	318/2013	runder Tisch, 4 Stühle, schwarz	07034/62619	
	319/2013	2 schmälere Schrankelemente mit Fernsehunterschrank	07034/62619	
	320/2013	Röhrenfernseher, Farbe	07034/62619	
	321/2013	Waschmaschine	07034/62619	
	322/2013	Ablufttrockner	07034/62619	
	323/2013	Gefrierschrank	07034/62619	
	324/2013	div. Campingtöpfe und -pfannen, Besteck, 2 Wasserkessel	07034/62619	
	325/2013	Kinderautositz, 9-18 kg	07034/8029	
		, 5		

Sollten auch Sie etwas zu verschenken haben, das andernfalls auf dem Sperrmüll landen würde, erreichen Sie uns unter 07034/1250 oder per E-Mail unter buergeramt@aidlingen.de. Alle Artikel, die bis spätestens Montag, 8.00 Uhr, mitgeteilt werden, erscheinen im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Veröffentlichung ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich auch dann wieder, wenn der Gegenstand verschenkt wurde.

Tiere können in der Verschenkbörse nicht angeboten werden.

WERTSTOFFHOF

Wertstoffhof Aidlingen

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
15.00 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 15.00 Uhr

Tannenweg 32, 71134 Aidlingen

Jugendreferat

Öffnungszeiten des Jugendcafé Aidlingen

Donnerstag: 16.00 - 22.00 Uhr Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr

Hier könnt ihr

euch treffen, quatschen, in gemütlichen Räumen abhängen oder auch Playstation, Wii, Tischkicker, Billard und Brettspiele spielen

Hier gibt es

nette Leute, Musikvideos oder Sportevents auf Großleinwand, Getränke & Snacks zu fairen Preisen, eine Internet-Ecke, klasse Discos und Partys und bei Bedarf Jugendberatung gleich vor Ort Schau doch mal rein, wir freuen uns auf dich Tanja & Jo



Forstrevier

Das Forstrevier Aidlingen / Grafenau informiert

Deckreisig "zum selber im Wald holen" steht auf Grund von Trockenschäden an den Tannen in diesem Jahr leider nicht zur Verfügung. Auch kann ein **Reisigverkauf** aus selbigem Grund nicht stattfinden.

Alternativ finden Sie evtl. Reisig auf den örtlichen Häckselplätzen, beim Gärtner, auf dem Wochenmarkt, im Heimwerkermarkt...

Die **Brennholzversteigerungen** finden diesen Winter voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar statt. **Schichtholz** kann ab Mitte Januar bestellt werden. Nähere Informationen folgen...

Gez. Thomas Widmayer, Förster

Ortsbücherei

Vorlesestunde

Am Donnerstag, den 21. November, findet wieder unsere Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren statt. Beginn ist wie gewohnt um 16.15 Uhr.

Termin vormerken!

Die Geschenk-Tipps für Weihnachten von und mit Herrn Heßelmann gibts am Mittwoch, 4. Dezember. Näheres nächste Woche an gleicher Stelle ...

Kindergärten

Kindergarten im Winkele

Am ersten Novemberwochenende dieses Jahres wurde der einst weiße Flur von Heiko Schobinger und Niko Mergenthaler mit einer speziellen Kunstspray-Technik in eine Traumwelt verzaubert. Seitdem ist im Kindergarten "Im Winkele" der Dschungel los. Zwischen grünen Gräsern und unter dunkelgrünen Baumkronen, auf braunen Ästen und zwischen blauleuchtenden Lilien tummeln sich verschiedene Tiere.



Sei es der gestreifte Tiger, der gerade neugierig die neuen Besucher betrachtet, oder der Gorilla, der gerade genüsslich eine Banane verspeist oder der Papagei mit seinem bunt leuchtenden Gefieder, der die Kinder und Erwachsenen fasziniert. Auch ein Chamäleon, ein Tukan und ein Faultier gibt es neben vielen sehenswerten und liebevoll gestalteten Einzelheiten zu entdecken.





Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei den beiden Künstlern recht herzlich bedanken.

Gerne kann der Kindergartenflur von kindergartenexternen Interessenten nach kurzer, telefonischer Anmeldung betrachtet werden.

Hier ein kleiner Einblick in die sehr gelungene Arbeit.



Waldkindergarten Aidlingen e.V.

Aus dem Tagebuch der Waldwichtel Die Waldwichtel machen Theater ...

In diesem Kindergartenjahr haben sich unsere Erzieherinnen etwas Neues für unsere Geburtstage ausgedacht. Statt "Fahrzeugtag" oder "Puppen- und Buggytag", gibt es jetzt eine Kasperltheateraufführung. Und die sind immer sehr spannend: Einmal hat der Räuber die Prinzessin entführt, aber Kaper und Seppel konnten sie mit Hilfe des Krokodils wieder befreien. Bei der letzten Kasperaufführung, an Carolyns 6. Geburtstag, hat sich der Kasper in die Prinzessin verliebt und möchte sie nun gerne heiraten und, stellt Euch vor, der Räuber Hotzenplotz hat sich in die Großmutter verliebt, nachdem er einen "Liebeskuchen" gegessen hat ... Aber auch wir selbst spielen sehr gerne immer wieder während des Kindergartenalltags Theater. Erst letzte Woche hat uns Petra das Märchen vom "Wolf und den sieben Geißlein" vorgelesen.

Wir lauschen der Geschichte und dann darf jedes Kind wählen, welche Rolle es spielen möchte. Dann kann es sein, dass es statt einer Geißenmutter gleich drei und statt sieben Geißenkindern eben zehn gibt. Eine Kulisse benötigen wir nicht, denn der Wald um uns herum ist Kulisse genug und Verkleidungen brauchen wir ebenfalls nicht, denn in unserer Phantasie werden wir ganz schnell zu Geißlein und Wölfen.



Und dann kann'slosgehen:Petra macht die Erzählerin und wir sprechen dazwischen die Texte, wie wir sie im Kopf haben. Und wenn die Rolle des Krämers, des Müllers oder des Bäckers von uns nicht besetzt ist, weil wir sie nicht so spannend finden, spielt Petra diese Rollen und es macht ihr, glauben wir, genauso so viel Spaß wie uns. Und **weil**es so viel Spaß macht, spielen wir die Geschichte nicht nur einmal, sondern mindestens zweimal und am Ende hallt es dann ganz laut durch den Nächstenwald "Der Wolf ist tot, der Wolf ist tot, der böse, böse Wolf ist tot!"– und dann hat alles wieder ein gutes Ende genommen!

Und noch was: Die Waldwichtel beim "Wurstverkauf"...

Am letzten Samstag hat wieder das mittlerweile traditionelle Grillen unseres Waldkindergartensam Hornbach-Baumarkt in Sindelfingen stattgefunden. Trotz frostiger Temperaturen wurden wieder zahlreiche "Heiße Rote" Würstchen & "Leckere Waffeln" an die Kunden des Baumarktsverkauft.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei "Wuschels Backstub" aus Aidlingen, bei Herrn Klaus Schneider von der Aidlinger Feuerwehr sowie insbesondere beim Hornbach-Baumarkt aus Sindelfingen für Ihre tolle Unterstützung bedanken.

Eure Waldwichtel

Sollten Sie Interesse oder Fragen zu unserem Waldkindergarten haben, informieren wir Sie gerne. Ansprechpartner: Sybille Reichow, Tel. 07034 9421513, Angela Steinert, Tel. 07056 927197.

www.waldkindergarten-aidlingen.de

Volkshochschule

vhs. Böblingen - Sindelfingen Außenstelle Aidlingen



Hauptstr. 15 Telefon 07034 993290, Fax 07034 993291 E-Mail: aidlingen@vhs-aktuell.de Mi und Do 10.00-12.00 Uhr Mi 10.00-12.00 Uhr, 15.00-17.00 Uhr

vhs.KINDERTREFF

Der vhs.Kindertreff ist ein kostenloses Angebot für Kinder im Grundschulalter. Kommt einfach vorbei und habt Spaß am gemeinsamen Spielen und Basteln. Wir treffen uns am Freitag, den **22. November**, von 16.00-17.30 Uhr in der Volkshochschule **Aidlingen**, Raum 02 und freuen uns auf Euch, Marija und Mary-Ann.



Musikgarten für Babys

Gemeinsam musizieren und Musikhören in dieser frühen Phase ist für das Kind "Nahrung" für Körper, Geist und Seele. Musikalische Aktivitäten und Bewegungen fördern das Mitmachen sowie die motorischen Reaktionen des Babys. Die akustische Wahrnehmung sowie ein Gefühl für Musik und Takt werden entwickelt. Die Grundlage für das Singen und Sprechen wird gelegt, sodass die Kinder gleichzeitig singen und sprechen lernen.

246 11 801, von 7 bis 18 Monate, Tatiana Gilgenberg-Volz, donnerstags, 15:00 - 15:45 Uhr, **Aidlingen**, vhs, Einstieg jederzeit möglich.

Musikgarten Phase 1 - Wir machen Musik

Eltern erleben Musik mit ihrem Kind durch Bewegungs- und Rhythmusspiele, Kinderlieder, Tänze und Sprechverse. Der ganzheitliche Spielansatz fördert und stärkt das Kind in seiner musikalischen, sprachlichen und sensorischen Entwicklung.

246 11 802, von 1 1/2 bis 3 Jahren, Tatiana Gilgenberg-Volz, montags, 14:15 - 15:15 Uhr, **Aidlingen**, vhs, Einstieg jederzeit möglich.

Bhutan - Land des Glücks

Bhutan, ein kleines Land am südlichen Rand des Himalajas, ist der einzige Staat der Erde, der das Glück seiner Bevölkerung als Ziel in der Verfassung verankert hat. Der Dia-Vortrag ist aber weit mehr als nur eine Spurensuche nach dem Glück. Wer mit dem Flugzeug nach Bhutan reisen will, muss in Indien oder in Thailand zwischenlanden. Deshalb beginnt der Dia-Vortrag im lärmend-lauten Neu-Delhi.

117 11 110, Karlheinz Reichert, Mittwoch, 20. Nov., 19:30 - 21:30 Uhr, **Aidlingen**, Sonnenbergschule, 9,00 €, Anmeldung und Abendkasse.

Gaumenfreuden aus Persien

Reza Haidari-Kahkesh bereitet an diesem Abend ein besonderes Menü zu, wie es im Iran zum Shab-e Yalda Fest Brauch ist. Shab-e Yalda, ein sehr altes persisches Fest, wird traditionell zur Wintersonnenwende am 21. Dezember gefeiert und hat weitläufig durchaus Gemeinsamkeiten mit unserem Weihnachtsfest. Freunde und Familienmitglieder kommen zusammen und genießen gaumenschmeichelnde herzerwärmende Speisen und wohlduftende Getränke. Orientalische Gewürze, aromatische Kräuter, Granatäpfel, Hülsenfrüchte, Mandeln, Pistazien, Feigen und viele weitere Köstlichkeiten gehören mit dazu. Als heiße Getränke an kalten Herbst- und Wintertagen werden Milchtee und Safrankaffee gereicht.

386 32 811, Reza Haidari-Kahkesh, Samstag, 7. Dezember, 17:00 - 22:00 Uhr, **Waldenbuch**, Oskar-Schwenk-Schule, 49,00 € inkl. 24,00€ für Lebensmittel.

Winter mit QUADRATOLOGO - Eis und Schnee

Mit winterlichen aufeinander abgestimmten Acrylfarben entsteht ein Winterbild, das Lust und Freude auf die kalte Jahreszeit macht. Es besteht auch die Möglichkeit daraus ein Schlüsselbrett oder einen Schmuckhalter zu kreieren. Grundelemente sind eine mit Netz bespannte, in kleine Quadrate unterteilte Leinwand (40 x 40 cm). Da der Pinsel erst wieder gereinigt werden darf, wenn alle Kästchen des Kunstwerkes ausgemalt sind, entsteht ein faszinierendes Farbenspiel. Durch das Dekorieren der Leinwand mit Glitzer und winterlicher Dekoration wird das selbst gemalte Acrylbild noch einzigartiger.

231 15 324, Ingrid Ruppert, Samstag, 7. Dezember, 10:00 - 13:00 Uhr, **Ehningen**, Fronäckerschule, 34,00 €, einschließlich 15,00 € für Arbeitsmaterial.

Spiel und Gymnastik für Kinder mit ihren Eltern

Bewegungsspiele mit und ohne Musik, einfache Übungen an Gerätebahnen, Turnen mit verschiedenen Handgeräten sind einige der Aktivitäten dieses Kurses, die dem Bewegungsdrang der Kinder entgegenkommen und so die Freude am Turnen wecken sollen.

359 11 321, für 2- bis 4-Jährige, Elke Pohl, donnerstags, 16:15 - 17:30 Uhr, ab 9. Januar, **Aidlingen**, Sonnenberghalle, 5 Termine, 29,00 € für 1 Elternteil + 1 Kind.

Landratsamt Sozialer Dienst

Landratsamt Böblingen / Soziales Sozialer Dienst Frau Roller, Tel. :07031/663-1279

E-Mail: k.roller@lrabb.de

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege.

Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende mit Kinder von 0-3 Jahren in Form von Wegweiserberatung, Gruppentreffen und Seminaren. Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil, Tel. 07031/663-1289 E-Mail: h.wohlfeil@lrabb.de